

DBV / Sektion 2 – Kurzbericht für die Beiratssitzung am 24. und 25.09.07 in Münster

p:\daten\winword\dbv-beirat\bericht sektion 2 beirat 2007 münster.doc
Stand:08.09.2007

Das Hauptaugenmerk der Sektionsarbeit richtete sich – wie jedes Jahr – auf die dreitägige **Fortbildungstagung der Sektion**, die vom 19. - 21. September 2006 in Heidelberg abgehalten wird.

Schwerpunkte der Tagung werden sein:

- Berichte aus dem Bundesvorstand, den Kommissionen, Ausschüssen einschl. Kompetenznetzwerk / Regine Wolf-Hauschild, StB Heidelberg; Monika Ziller, StB Heilbronn
- Bericht vom Symposium „Visionen für unsere Zukunft“ der StB Heidelberg / Ingrid Kohlmeyer, StB Heidelberg
- Neuwahl zum Sektionsvorstand
- Neues aus der ekz / Henner Grube, ekz.bibliotheksservice GmbH Reutlingen
- Angebote für Toddler und Teens. Bericht der Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken / Ute Hachmann, StB Brilon
- Bericht vom Projekt „Bookstart“ aus der StB Heidelberg / Regine Wolf-Hauschild, StB Heidelberg
- Nutzer- und Nicht-Mehr-Nutzer-Umfragen / Dr. Uwe Pauschert, StB Neuss und QM-Verbund der Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln; Lutz Jahre, StB Mannheim
- Bibliothekarische Standards und/oder Gesetze – Zwei Wege zum Ziel / Monika Ziller, StB Heilbronn; Annette Kasper, StB Jena; Brigitte Krompholz-Roehl, StB Göttingen
- Bibliotheksrelevante Aspekte der Medienentwicklung und -nutzung / Dr. Walter Klingler, SWR, Stuttgart
- Aktuelle Entwicklungen im Internet / Christopher Meil, Divolution – Digital Revolution Technology GmbH, Detmold
- Berichte aus den einzelnen Bundesländern
- Statistik für die Sektion 2 / Gerhard Hansch, StB Regensburg
- Bericht aus der Sektion 1: Trends, Tendenzen / Ulrich Moeske, StB Dortmund

Aus gegebenem Anlaß wurde kurzfristig das Thema „Deutsche Internet-Bibliothek“ auf die Tagesordnung gesetzt.

Als Zeichen der **Kooperation zwischen den Sektionen 1 und 2** besuchen die jeweiligen Vorsitzenden auch die Fachkollegen auf deren Jahrestagungen, um über die Arbeit aus ihrer Sektion zu berichten.

Die Sektion 2 hat als **Bibliothek des Jahres 2007** die Stadtbibliothek Solingen, in der 2002 die Sektionstagung stattgefunden hat, vorgeschlagen. Die Jury hat sich allerdings leider dem Vorschlag nicht angeschlossen.

Der Kontakt des Vorsitzenden der Sektion zu der von ihr betreuten **Expertengruppe „Kinder- und Jugendbibliotheken“**, die sehr erfolgreich arbeitet, ist eng (s. deren Bericht).

Daneben sitzen **Mitglieder der Sektion 2 u. a. in folgenden bibliothekarischen Gremien:**

- BIX-Steuerungsgruppe: Dr. Alwin Müller-Jerina, StB Neuss
- DBS-ÖB-Steuerungsgruppe: Dr. Alwin Müller-Jerina, StB Neuss
- Expertengruppe „Bibliothek und Schule“: Dr. Ronald Schneider, StB Oberhausen
- Expertengruppe „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“: Dr. Volker Pirsich, StB Hamm
- LeKo-Steuerungsgruppe: Ingrid Kohlmeyer, StB Heidelberg (StV)
- Managementkommission: Dr. Hannelore Vogt, StB Würzburg
- Standardisierungsausschuß: Dr. Andreas Teichert, StB Kiel
- Fachbeirat der StB Gütersloh: Dr. Alwin Müller-Jerina, StB Neuss

Dr. Alwin Müller-Jerina
Leiter der Stadtbibliothek Neuss
Vorsitzender der Sektion 2 im DBV

Kurzbericht der DBV-Sektion 3B für die Beiratssitzung am 24. und 25.09.2007 in Münster

Mitgliederstand:

Die Sektion 3B hat zur Zeit 999 Mitglieder.

Sitzungen

Im Jahr 2007 haben bisher zwei Vorstandssitzungen stattgefunden, die erste am 6. und 7. 2007 in Saalfeld, die zweite am 21. und 22.06.2007 in Rheda-Wiedenbrück. Da sich durch die Neuwahl des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung der Sektion in Leipzig eine Änderung ergeben hat, diente die Sitzung in Rheda-Wiedenbrück auch dazu, die Vorstandsarbeit neu zu organisieren.

Die Frühjahrssitzung des Länderausschusses der Sektion 3b fand Leipzig während des Bibliothekskongresses statt. Thema war hier u. a. die DIVIBIB und ihre Bedeutung für kleinere und mittlere Bibliotheken. Dieses Thema soll auf der Herbstsitzung des Länderausschusses im November in Parchim eingehender diskutiert werden.

Auf dem Bibliothekskongress in Leipzig fand nun schon zum zweiten Mal eine gemeinsame Mitgliederversammlung mit den Sektionen 3A und 6 statt.

Für die Sektion 3B stand die Neuwahl des Vorstandes an. Julia Bultmann und Claudia Hannes sind in ihrem Amt bestätigt worden, für Susanne Wersch, die für eine weitere Amtszeit im Vorstand nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Barbara Holdt aus der Stadtbibliothek Parchim in den Vorstand gewählt.

Frau Susanne Wersch, Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit danken.

Vorstand der Sektion 3B

Julia Bultmann, Stadtbibliothek Rheda-Wiedenbrück, Vorsitzende

Claudia Hannes, Stadtbücherei Oberursel

Barbara Holdt, Stadtbibliothek Parchim

Fortbildung

Die für den Bibliothekskongress gemeinsam mit den Sektionen 3A und 6 vorgeschlagene Fortbildung zum Thema "Benutzerbefragung" konnte leider nicht berücksichtigt werden.

Gremien

Die Sektion 3B ist in folgenden Gremien vertreten:

DBV-Beirat

DBS-Steuerungsgruppe

BIX-Steuerungsgruppe

Sektionsausschuß der Sektion 6

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

RFID-Anwendergruppe

Lektoratsskooperation

Bibliothek des Jahres

Die Sektion 3B hat auf ihrer Mitgliederversammlung beschlossen, die Gefangenenbücherei der JVA Münster für ihre vorbildliche Arbeit vorzuschlagen. Mit großer Freude ist aufgenommen worden, daß die Gefangenenbücherei zur "Bibliothek des Jahres 2007" gewählt wurde.

Themen der Sektion 3B

Die Situation der Fachstellen in den einzelnen Bundesländern ist immer wieder ein Diskussionsthema in der Sektion 3B .

Weitere Themenschwerpunkte sind technische Neuerungen wie RFID und DIVIBIB und ihre Relevanz für kleinere und mittlere Bibliotheken.

Die enge Zusammenarbeit mit den Sektionen 3A und 6 ist weiterhin sehr erfolgreich. Im November 2007 wird erstmals der Sektionsausschuß der Sektion 6 gemeinsam mit dem Länderausschuß tagen. Zweck dieser gemeinsamen Sitzung ist u. a. die Verbesserung des Informationsaustausches zwischen den Gremien.

Rheda-Wiedenbrück, den 03.09.2007

Julia Bultmann
Vorsitzende der Sektion 3B

**Bericht der Sektion IV „Wissenschaftliche Bibliotheken im DBV“ zur
Beiratssitzung des Deutschen Bibliotheksverbandes am 24. und 25. September
2007 in Münster**

Die Sektion 4 des DBV traf sich im Berichtszeitraum zu Sitzungen in Göttingen und Freiberg. Der gute Besuch beider Veranstaltungen und die Rückmeldungen aus dem Kollegenkreis zeigen, dass der seit zwei Jahren eingeführte Modus, einen Teil einem festen Themenblock als Schwerpunkt der jeweiligen Sitzung zu widmen und im zweiten Teil diverse andere aktuelle Themen zu behandeln, sich bewährt hat. Er wird in den nächsten Sitzungen beibehalten.

Die Protokolle der beiden Veranstaltungen sind inzwischen ebenso über die Homepage der Sektion im Netz zugänglich wie die einzelnen Vorträge (<http://www.bibliotheksverband.de/sektion-4/start.html>).

Die letztjährige Herbsttagung am 27. und 28. September in Göttingen fand in Verbindung mit der 7.DINI Jahrestagung statt. Das Programm wurde in Kooperation mit allen Partnerorganisationen, die bei DINI mitarbeiten, zusammengestellt. Zwei Themen sind von der Veranstaltung in Göttingen besonders hervorzuheben: die Berichte zum Urheberrecht und die Stellungnahme der Sektion zum beabsichtigten Handschriftenverkauf bei der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe. In beiden Fällen hat sich die Sektion IV sehr energisch für die Belange der Bibliotheken eingesetzt, wenn auch ein endgültiges Ergebnis letztlich noch nicht abzusehen ist.

Auch in Freiberg im Frühjahr 2007 wurde das Thema Urheberrecht nochmals aufgegriffen, weil es wichtig erscheint, auch Zwischenergebnisse mit einem breiten Kollegenkreis zu diskutieren. Dieses Thema wird die Sektion auch in Zukunft beschäftigen.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Freiburger Tagung ist die aufgrund der Berichte der Arbeitsgruppen gegebene einstimmige Empfehlung des Gremiums, diese Arbeitsgruppen der Sektion IV in der jetzt ausgeführten Form weiter zu führen.

Der Sektionsvorstand hat die Diskussionen und Entwicklungen der Deutschen Bibliotheksstatistik und des BIX inhaltlich begleitet. Weiters hat er an mehreren Veranstaltungen zu elektronischen Publikationen (z.B. AKEP in Berlin; Veranstaltung der Expertengruppe Erwerbung im DBV in Stuttgart u. a.) teilgenommen.

Es wird auch in Zukunft eine der Aufgaben des Vorstandes bleiben, die Sektion nach außen zu repräsentieren und die Interessen der in der Sektion 4 vertretenen Wissenschaftlichen Bibliotheken gegenüber anderen Interessenvertretungen, den Unterhaltsträgern und der Politik zu vertreten sowie ein interessantes und aktuelles Weiterbildungsprogramm für die Tagungen zu organisieren.

Für den Vorstand
W.Stephan



Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

**Deutscher Bibliotheksverband e. V.
Bericht der dbv-Sektion 6 für das Jahr 2007**

1. Mitgliederstand:

Anzahl der Mitglieder: 51 (Stand: 30.8.2007)
Zugänge: Fachstelle der Stiftung Hamburger Öffentliche
Bücherhallen
Abgänge: Fachstelle für Büchereiarbeit, Aachen

2. Mitteleinsatz:

DBV-Mittel für das Jahr 2007: Gesamtmittel: 1.833,42 €
Ausgaben 2007: 744,00 € (Stand: 30.6.2007)

3. Beratungen / Vorstandssitzungen

• **Vorstandssitzungen**

16./17. Januar 2007: Chemnitz

Themen: Mitglieder- und Finanzsituation, Jahresbericht 2006, Vorbereitung Mitgliederversammlung und Vorstandswahl 2007, Leipziger Kongress für Bibliothek und Information 2007, Fortführung der Optimierung der Zusammenarbeit mit den Sektionen 3A und 3B, Zusammenarbeit mit Partnern, Terminplanungen u.a.

6./7. August 2007: München

Themen: Mitglieder- und Finanzsituation, Zusammenarbeit mit DBV-Institutionen, Vorbereitung Mitgliederversammlung 2008, Vorbereitung Fortbildungsveranstaltung 2008 gemeinsam mit den Sektionen 3A und 3B; Terminplanungen, BID-Strategiepapier „Bibliothek 2012“, Deutsche Internetbibliothek, Zusammenarbeit mit Partnern u.a.

• **Gemeinsame Vorstandssitzung mit den Vorständen der Sektionen 3a und 3b**

Termin: 12. November 2007 in Parchim.

• **Sektionsausschusses**

12./13. November 2007 in Parchim: erste gemeinsame Sitzung des Sektionsausschusses der Sektion 6 und des Länderausschusses der Sektion 3B.

• **Mitgliederversammlung:**

Zweite gemeinsame Mitgliederversammlung mit den dbv-Sektionen 3A und 3B am 20. März 2007 in Leipzig. Neuwahl des Vorstands.

4. Vorstandsmitglieder

Ralph Deifel (Vorsitzender)

Bayerische Staatsbibliothek, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen,
Außenstelle Würzburg

Waltraud Frohß (Stellvertretung)

Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, Chemnitz

Michael Sanetra (Stellvertretung)

Sankt Michaelsbund, Landesverband Bayern e.V., München

Gewählt in der Mitgliederversammlung am 20. März 2007 in Leipzig.

5. Veröffentlichungen

- Homepage der Sektion 6 www.dbv-sektion-6.de, verlinkt von der dbv-Homepage.
- Jahresberichte und Protokolle der Mitgliederversammlungen und der Sitzungen des Sektionsausschusses auf der Homepage.

6. Lobbyarbeit

- Informationen an die Sektionsmitglieder zur Umfrage des dbv-Vorstands zur Deutschen Internetbibliothek.
- Erfolgreiche Nominierung der Bibliothek der JVA Münster zur „Bibliothek des Jahres 2007“.
- Schreiben an den Kultusminister des Freistaats Thüringen wegen der vorgesehenen Streichung der Fördermittel für Öffentliche Bibliotheken.

7. Zusammenarbeit mit Partnern

dbv:

- Beirat: Teilnahme an den Beiratssitzungen am 19. März 2007 in Leipzig (Herr Deifel) und am 24./25. September 2007 in Münster (Herr Deifel).
- Landesverband Hessen: Teilnahme am Hessischen Bibliothekstag am 14. Mai 2007 in Offenbach (Herr Deifel).
- Vorbereitungs-AG „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“. Teilnahme an den AG-Besprechungen am 10. August 2007 und am 31. August 2007 in Berlin (Herr Deifel).

fachliche Arbeitsgemeinschaften:

- Standardisierungsausschuss der DNB (Frau Delcker-Wirth, Fachstelle Nürnberg).

Fachstellen:

- Teilnahme an der Sitzung des Hauptausschusses der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen am 5./6. März 2007 in Stuttgart (Herr Deifel).
- Teilnahme an der Jahrestagung der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Neustadt/Weinstraße am 17. – 19. September 2007 (Frau Frohß).

weitere Partner:

- knb: Teilnahme an der Arbeitssitzung der BIX – Steuerungsgruppe am 27. April 2007 in Köln (Herr Sanetra).
- knb: Teilnahme an der Arbeitssitzung der DBS-Steuerungsgruppe ÖB im HBZ in Köln am 26. April 2007 (Herr Deifel).
- DIN: Mitarbeit von Herrn Sanne (Fachstelle Potsdam) an der Überarbeitung des DIN-Fachberichts 13: Bau- und Nutzungsplanung von Bibliotheken.

8. Besondere Arbeitsschwerpunkte

- Unterstützung der Aktion des dbv „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ durch die Mitwirkung in der Vorbereitungs-AG.
- Fortsetzung der Zusammenarbeit der Sektionen 6, 3A und 3B: neben der zweiten gemeinsamen Mitgliederversammlung findet 2007 erstmals eine gemeinsame Arbeitssitzung des Sektionsausschusses der Sektion 6 und des Länderausschusses der Sektion 3B statt.
- Beobachtung der Entwicklung des Strategiepapiers „Bibliothek 2012“ unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Fachstellen und der kleineren und mittleren Bibliotheken.

Würzburg, den 6. September 2007



Ralph Deifel
Vorsitzender Sektion 6 des dbv

Bericht der KIBA für die dbv-Beiratssitzung 2007



Deutscher
Bibliotheksverband e.V.
Sektion 7

Weiterqualifizierung für FAMIs

Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt zur Klärung der Frage, welche Möglichkeiten an den Hochschulen bestehen, auf den hohen Weiterqualifizierungsbedarf der FAMIs zu reagieren. Klassische Fernstudienangebote bestehen derzeit in unserem Fachgebiet nicht, da solche zusätzlichen Angebote die zur Verfügung stehenden Kapazitäten der grundständigen (Präsenz-) Lehre zu stark beeinträchtigen und die Neueinrichtung allein eines Fernstudiengangs meist von den Ministerien nicht unterstützt wird. Die KIBA eruiert hierzu kooperative Modelle auch mittels E-Learning. Auf der Jahresversammlung im November wird dieser TOP Schwerpunkt sein.

KIBA

Konferenz der Informati-
schen und Bibliothekarischen
Ausbildungseinrichtungen

zugleich:
Ausbildungssektion der



Deutsche Gesellschaft für
Informationswissenschaft und
Informationspraxis e.V.

Kampagne „Pro Bachelor“

Die Anfang 2006 gestartete Kampagne wurde fortgesetzt. Es handelt sich um ein Projekt, das die KIBA im Rahmen ihrer Marketing-Kampagne als Auftrag an drei Hochschulen vergeben hat: HAW Hamburg (Prof. Dr. Krauß-Leichert), Hochschule der Medien Stuttgart (Prof. Dr. Wolfgang Ratzeck), Fachhochschule Köln (Prof. Dr. Ursula Georgy).

23. August 2007

Ziel dieser Marketing-Kampagne ist es, die Kompetenzen der Absolventen der neuen Studienabschlüsse (Bachelor und Master) den zukünftigen Arbeitgebern bekannter zu machen und Berufsfelder zu erkunden. Die Studierenden dieser drei Hochschulen haben in einer gemeinsamen Online-Veranstaltung im SS 2007 den Hochschul- und Weiterbildungsmarkt in Europa und USA eruiert und analysiert sowie Experten interviewt. Als ein Ergebnis ist eine Buchveröffentlichung mit dem Arbeitstitel „Orientierung im BA/MA-Dschungel“ geplant. Die Ergebnisse dieses Projektes werden zudem durch Studierende auf der ASpB-Tagung in Berlin im September vorgestellt.

Darüber hinaus wurde von Studierenden der FH Köln (Studiengang Bibliothekswesen 4. Semester) unter Leitung von Prof. Dr. Ursula Georgy eine Argumentationslinie „pro Hochschulstudium“ erstellt. Diese Argumentationslinie wird in BuB im Oktoberheft (Thema Ausbildung) veröffentlicht. Darüber hinaus hat die BuB-Redaktion zum Thema „Master“ ein Interview mit Prof. Dr. Ursula Georgy geführt, das ebenfalls Eingang in einen Bericht des Oktoberheftes finden wird.

Die Vorsitzende der KIBA
Prof. Dr. Ursula Georgy

c/o Fachhochschule Köln
Institut für
Informationswissenschaft
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Kooperationsstatus der KIBA bei der BID

Die KIBA hat zu Beginn des Jahres 2007 einen Beraterstatus bei der BID erhalten und kann somit Vorschläge für die TO der BID-Sitzungen einbringen und als Gast zu den Themen präsent sein, die den Arbeitsbereich der KIBA betreffen bzw., die die KIBA eingebracht hat. Erstmalige Teilnahme an einer BID Vorstandssitzung und Mitgliederver-

Tel. 0221 8275 3922
Fax 0221 3318583
ursula.georgy@fh-koeln.de

sammlung am 20. April 2007 in Bremen durch Frau Prof. Dr. Krauß-Leichert.

Zudem Teilnahme an der ekz-Veranstaltung in Kooperation mit Bibliothek & Information Deutschland (BID) „Die Wissensgesellschaft und die Zukunft der Bibliotheken“ am 4./5. Juli in Reutlingen.

Kooperation mit dem Goethe-Institut

Das Goethe-Institut New York organisiert als Koordinationsstelle der Bibliotheksarbeit der Goethe-Institute in USA, Kanada, Mexiko und Kuba auf den Jahrestagungen der dortigen Bibliotheksverbände regelmäßig Beiträge zu aktuellen Entwicklungen im deutschen Bibliothekswesen. Im Jahr 2007 war das Thema "Internationalisierung der bibliothekarischen Ausbildung". Die KIBA war Partner dieser Initiative und der Vorstand der KIBA war auf verschiedenen Veranstaltungen in den o. g. Ländern präsent:

Mexiko und Kuba (Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert)

XXXVIII Jornadas Mexicanas de Biblioteconomía „Las Bibliotecas de Cara à la Sociedad del Conocimiento“ (Bibliotheken im Angesicht der Wissensgesellschaft)

Organisiert von der Asociación Mexicana de Bibliotecarios (mexikanischer Berufsverband der Bibliothekare)

2-4 de Mayo, 2007 in León, Guanajuato

Vortrag: "Internacionalización de la formación bibliotecaria universitaria – Formación para la Sociedad del Conocimiento" (Internationalisierung der bibliothekarischen Hochschulausbildung – eine Ausbildung für die Wissensgesellschaft)

Havanna (Kuba) 8.05.2007

Vortrag vor Kolleginnen und Kollegen der Universidad de Habana, Facultad de Comunicaciones, Depto. de Bibliotecología

"Internacionalización de la formación bibliotecaria universitaria – Bachelor y Master" (Internationalisierung der bibliothekarischen Hochschulausbildung – Bachelor und Master)

Gespräche mit der Studienplankommission bzw. mit dem Studienreformausschuss der Abteilung für Bibliothekswissenschaft der Universität von Havanna über die zukünftige bibliothekarische Hochschulausbildung in Kuba sowie mit der Prodekanin für Internationale Angelegenheiten der Fakultät für Kommunikationswissenschaft

Kanada (Prof. Dr. Hobohm)

Auf der Vorkonferenz zum Jahreskongress der *Corporation des bibliothécaires professionnels du Québec*, vom 16.-18. Mai 2007 mit mehreren europäischen Experten Diskussion über die Entwicklungen der bibliothekarischen Ausbildung. Referat über die komplexe Situation der Ausbildungsreformen in Deutschland. Vgl. den Blog „LIS in Potsdam“ mit einem ausführlichen Konferenzbericht und verschiedenen Highlights aus Kanada:

<http://hobohm.edublogs.org/2007/05/18/transatlantischer-informationsaustausch-zur-lis-ausbildung/>

USA (Prof. Dr. Ursula Georgy)

The Internationalization of Library Education war der Titel eines Panels auf der American Library Association - ALA Annual Conference in Washington D.C., das von Michael Gorman, dem ehemaligen Präsidenten der ALA moderiert wurde. Repräsentanten aus drei europäischen Ländern (Deutschland, Estland, Kroatien) diskutierten in Gegenwart von Prof. Claudia Lux und unter reger aktiver Beteiligung der amerikanischen Besucher über gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen der bibliothekarischen Ausbildung in Europa.

Ein Kurzbericht mit den Diskussionsschwerpunkten findet sich im SET Bulletin (Section on Education & Training) der IFLA:

http://www.ifla.org/VII/s23/bulletin/SET_Bulletin-July2007.pdf

Damit hat die KIBA dank des Goethe-Instituts einen großen Beitrag zur Bekanntheit des Bologna-Prozesses und der Auswirkungen auf die bibliothekarische Ausbildung außerhalb Europas leisten können.

Beirat "Information und Bibliothek" des Goethe-Instituts

Prof. Dr. Ursula Georgy wurde zum Januar 2007 zum Mitglied des Beirats "Information und Bibliothek" des Goethe-Instituts ernannt. Dort vertritt sie auch als KIBA-Vorsitzende insbesondere den Themenbereich Ausbildung.

Erfolgreicher Start von b2i

Bereits im März auf dem BID-Kongress ausführlich vorgestellt, ging das Wissenschaftsportal Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaft - kurz b2i (vgl. www.b2i.de) Anfang Mai 2007 online. Entstanden aus der Initiative der KIBA zur Rettung des Dokumentationsdienstes Bibliothekswesen (DOBI) existiert nun zum ersten Mal eine Adresse für die interdisziplinäre Suche der drei Fachgebiete, die das im gleichen DFG Projekt entstandene "Bibliotheksportal.de" von der wissenschaftlichen Seite her ergänzt. Dank der Unterstützung der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen stehen nunmehr auch zwei zentrale historische Datenquellen der Buchwissenschaft online zur Verfügung: die "Wolfenbütteler Bibliographie zur Geschichte des Buchwesens. 1840-1980" (WBB) und die "Bibliographie der Buch- und Bibliotheksgeschichte. Bearb. von Horst Meyer. Bad Iburg : Bibliogr.Verl. Meyer, 1982-2004" (BBB). Einen Ersatz für die laufende Erschließung aktueller bibliothekswissenschaftlicher Literatur bieten diese Quellen leider nicht.

Stellungnahme der KIBA zur Ausschreibung des Sondersammelgebietes Bibliothekswesen

In einem koordinierten Schreiben an die DFG haben sich KIBA und HI (Hochschulverband Informationswissenschaft) am 13.7.2007 gegen die aktuelle Formulierung der Neuausschreibung des Sondersammelgebiets 24 (Bibliotheks- und Informationswesen) ausgesprochen. Beide Verbände sind der Meinung, dass die dynamische Entwicklung der Informationswissenschaften i.w.S. eine Neuausrichtung der wissen-

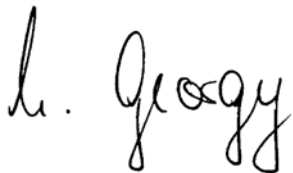
schaftspolitischen Infrastrukturen in diesen Disziplinen erforderlich macht, ähnlich wie dies der Wissenschaftsrat für die Kommunikations- und Medienwissenschaften fordert, zu deren Cluster die Bibliotheks- und Dokumentationswissenschaften hochschulstatistisch bisher gehören. Die Neuausschreibung des Sondersammelgebietes wurde notwendig, weil die Universität Göttingen mangels eigener Lehre und Forschung in den betroffenen Disziplinen nicht mehr die nationale Zusatzaufgabe eines SSG dafür übernehmen kann.

EUCLID

Die KIBA wurde auf der EUCLID-Sitzung im Januar im Rahmen der BOBCATSSS-Tagung 2007 (Prag) durch Frau Prof. Dr. Georgy vertreten. In der Sitzung ging es primär um die Fortführung des Projektes „LIS Education in Europe“. Das Thema wird auf der gemeinsamen Sitzung von EUCLID und EBLIDA im September in Lissabon weiter diskutiert werden.

Tagungen

Verschiedene Kolleginnen und Kollegen waren auf den wichtigsten nationalen und internationalen Tagungen mit Vorträgen, Workshops und Moderationen vertreten. Dabei steht weiterhin das Thema Bachelor / Master und die Auswirkungen auf das bibliothekarische Berufsfeld im Vordergrund.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Georgy', written in a cursive style.

Prof. Dr. Ursula Georgy

Kurzbericht zur Beiratssitzung am 24./25.9.2007 in Münster

Sektion 8

1. Podiumsdiskussion Soziale Bibliotheksarbeit am 20.März 2007 in Leipzig

Am 20.03.2007 fand während des Bibliothekskongresses eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wann ist Bibliotheksarbeit sozial? Versuch einer Neubestimmung“ statt. Organisiert von der Sektion 8 und vier Studenten des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU - Berlin konnten 11 Diskussionsteilnehmer aus verschiedenen Bereichen für die Veranstaltung gewonnen werden.

Nach einem Einführungsvertrag von Frau Holmgaard – Larsen zur sozialen Bibliotheksarbeit in Dänemark und einem Statement von Manuela Schulz zum Anliegen der Diskussionsrunde, stiegen die Teilnehmer unter der Moderation zweier Studenten sehr engagiert in die Diskussion ein. Ausgehend von der Begriffsbestimmung in den 70iger Jahren, wurde die Thematik aus den verschiedensten Perspektiven behandelt. In der Meinung, dass sich soziale Bibliotheksarbeit nicht nur in den Bereichen der Krankenhausbibliotheken, der Gefangenenbibliotheken u.ä. etabliert hat, sondern vor allem in Öffentlichen Bibliotheken wieder zunehmend eine Rolle spielt und Beachtung finden muss, waren sich fast alle Gesprächspartner einig. Dabei sollte die sogenannte „Aufsuchende Bibliotheksarbeit“, wie sie Frau Larsen vorstellte, mehr in den Blickpunkt gerückt werden, die Bibliothekare müssen die Bibliotheken verlassen, um die jeweilige Nutzer zu erreichen. Es geht um eine differenzierte Perspektive auf die Benutzer und ihre Bedürfnisse. Die Bezeichnung „Zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit“ trifft daher in den Augen der meisten Teilnehmer eher den Kern dessen, worum es bei dieser Form des bibliothekarischen Service geht: die genaue Definition der jeweiligen Zielgruppen unter Beachtung der Veränderung, Differenzierung und auch Überschneidung der Ansprüche und sozialen Strukturen, sowie dem notwendigen Verständnis seitens der Bibliothekare. Aus der Sicht von Frau Prof. Krüger ergibt sich die Frage, was es kostet, bestimmte Zielgruppen auszuschließen. „Social Inclusion“ ermöglicht, durch niederschwellige Angebote der Bibliothek auch bildungsferne Schichten zu erreichen. Diesbezüglich wäre das „Ideastore“-Konzept aus England besonders hervorzuheben. Der Treffpunktcharakter wird hier für verschiedenste Zielgruppen realisiert. Den Auftrag der Öffentlichen Bibliotheken als sozial integrierende Institutionen sahen jedoch auch einige Podiumsteilnehmer höchst kritisch. Frau Schwerner – Martienßen hält diesen Ansatz für überzogen und plädierte für ein Prinzip der kleinen Schritte. Nur einzelne Projekte, möglichst im Verbund mit Kooperationspartnern, sollten gefördert werden. Außerdem müssen Wissen und Aktivitäten gebündelt werden, um trägerübergreifend tätig werden zu können. Konkret kann an die Vorarbeit, die zum Beispiel Gefangenen- und Patientenbibliotheken beim Wiedereinstieg in die Bibliotheksbenutzung leisten, durch eine enge Zusammenarbeit mit den Öffentlichen Bibliotheken vor Ort im Anschluss an die Entlassung besser angeknüpft werden. Die Forderung nach einer verstärkten Lobbyarbeit in diesem Bereich wurde, auch durch die kurzen Beiträge der Zuhörerschaft, die stehend und sitzend im übervollen Raum zwei Stunden verharnte, am Ende der Diskussion bekräftigt.

2. *Mitarbeit an der Veröffentlichung „Zugang für alle“ - Soziale Bibliotheksarbeit in Deutschland*

Im März 2007 ist die Veröffentlichung „Zugang für alle“ – Soziale Bibliotheksarbeit in Deutschland erschienen. Herausgeber sind Ben Kaden und Maxi Kindling, zwei Studenten des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt – Universität. Die Ausgabe ist ein Sammelband mit Beiträgen verschiedener Autoren aus den Bereichen Blindenbibliotheken, Krankenhausbibliotheken, Bibliotheken im Strafvollzug u.ä. Mehrere Mitglieder der Sektion 8 haben sich an der Publikation beteiligt.

3. *Weiterbildungstagung für PatientenbibliothekarInnen vom 20. - 22. Juni 2007 in Hofgeismar*

Die Weiterbildungsveranstaltung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Patientenbibliotheken fand vom 20. – 22. Juni 2007 in Hofgeismar bei Kassel statt. Mit 76 TeilnehmerInnen war diese abwechslungsreiche und inhaltlich straff organisierte Tagung wieder gut besucht.

Der Einführungsvortrag von Prof. Gerhard Danzer aus Berlin zur Psychosomatik – Definition, Krankheitsbilder und die Bedeutung von Literatur bei der Therapie, vertiefte das Verständnis der Teilnehmer für diese Problematik. Der Beitrag zum „Bürgerschaftlichen Engagement im Krankenhaus – Möglichkeiten und Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit aus rechtlicher Sicht“ konnte leider nicht gehalten werden, weil die Referentin kurzfristig ausfiel. Dieser Part wurde dann von den Teilnehmern unter Moderation der Organisatoren übernommen. Es wurden besonders empfehlenswerte Bücher vorgestellt.

Das Referat von Frau Gellermann zu den „Spielregeln der Kommunikation zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen“ bildete die Grundlage für eine anschließende Gruppenarbeit. Dabei wurden drei Komplexe bearbeitet: Metakommunikation, Tätigkeitsbeschreibung für ehrenamtliche Mitarbeiter, Teamtugenden.

Hinweise zum Erwerb fremdsprachiger Literatur und ein Beitrag zu Angebot und Bewertung orientalischer Literatur beinhalteten das Nachmittags- und Abendprogramm.

Am letzten Tag wurde das Programm mit den lebhaften und praxisnahen Ausführungen von Herrn Heckel zur Analyse und Strategie bei der Verhandlungsführung mit Verwaltung und Vorstand im Krankenhaus beendet.

Es folgte ein Dank an die Teilnehmer einer Posterpräsentation, die als Anregung zur Öffentlichkeitsarbeit diente.

Bei der Auswertung der Tagung wurde deutlich, daß es nicht unproblematisch ist, die Interessen auf inhaltlicher Ebene zwischen haupt- und ehrenamtlich Tätigen in Einklang zu bringen. Oft sind hier die Erwartungen an solch eine Veranstaltung extrem kontrovers.

4. Arbeitskreis der Berliner und Brandenburger Patientenbibliotheken am 09.05.2007 in der Charité

Am Mittwoch, den 09.05.2007 erfolgte eine Zusammenkunft des Arbeitskreises Patientenbibliotheken in Berliner und Brandenburger Krankenhäusern. Es erfolgten Berichte über den Bibliothekskongress 2007 in Leipzig, die dort veranstaltete Podiumsdiskussion zur „Sozialen Bibliotheksarbeit“, die Fachtagung „Interkulturelle Bibliotheksarbeit des DBV“ vom 25.04.2007 sowie die Vorstellung der Veröffentlichung „Zugang für alle – Soziale Bibliotheksarbeit in Deutschland“ vom Mitherausgeber Ben Kaden. In einer offenen Runde wurden Bücher und Hörbücher aus dem Kreis der Teilnehmer vorgestellt.

5. Nominierung der Gefangenenbücherei der JVA Münster unter Leitung von Gerhard Peschers zur Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2007“

Mit Unterstützung auch anderer Fachkollegen ist es gelungen, dass die Gefangenenbücherei der JVA Münster die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2007“ erhält.

Brigitta Hayn
Sektion 8 Patientenbibliotheken

DBV-Beiratssitzung 24. und 25.09.2007 in Münster

hier: Kurzbericht Sektion I

Die Situation der Bibliotheken der Sektion I gestaltet sich im bundesrepublikanischen Vergleich weiterhin recht unterschiedlich und ist im starken Maße abhängig von der Finanzsituation der einzelnen Städte bzw. Stadtstaaten. Für die Sektion I, Bibliotheken des Ruhrgebietes, ergibt sich auf der Basis einer traditionell angespannten Finanzlage die Möglichkeit, in Zusammenhang mit den Bemühungen zur Kulturhauptstadt 2010 erneut auf sich aufmerksam zu machen und ihre Bedeutung für die Kultur- und Bildungslandschaft herauszustellen.

Die Folgen der Novellierung des Urheberrechts werden auch in der Sektion I diskutiert. Entscheidungen waren zur Terminierung der Herbstsitzung 2006 in Bremen noch nicht gefallen. Eine eingehende Diskussion erfolgt unter Kenntnisnahme sämtlicher bis dahin bekannten Entscheidungen und Einschätzungen auf der Herbstsitzung 2007 der Sektion I vom 5. bis 7.11. in Frankfurt am Main.

Der Genius Loci wird die Sektion I auch in die Deutsche Bibliothek führen, wo die bereits in der Herbstsitzung 2006 diskutierte Fragestellung zukünftiger Fremdleistungen der Deutschen Bibliothek und ihre Strukturen erneut angeschnitten wird. Es kann sein, dass die Problematik dieser Fragestellungen etwas „verkannt“ wird. Die Sektion I ist allerdings seit Jahren in entscheidenden Gremien in der Diskussion vertreten und hat daher die Möglichkeit einer zeitnahen und problemorientierten Bewertung.

Als betreuende Sektion gilt ein umfältiges Augenmerk auf der Zielgruppenarbeit mit Migrantinnen und Migranten vor allem auch im Bereich Kinder und Jugendliche. Das Problem wird in großstädtischen Ballungsräumen immer drückender und fordert heraus zu Meinungsaustausch und Strategien. Die Expertengruppe „Multikulturelle Bibliotheksarbeit“, die von der Sektion I betreut wird, leistet hier schon über die Sektionsgrenzen hinweg fruchtbringende Arbeit.

Dieses Thema wird auch bei einer beabsichtigten Informationsreise nach Kanada im Vorfeld der Ifla-Tagung in Quebeck eine Rolle spielen.

ASpB / Sektion 5 im DBV

Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e. V. / Sektion 5 im DBV

ASpB-Geschäftsstelle / Herder-Institut e.V.
- Bibliothek – Gisonenweg 5-7, D-35037 Marburg

Geschäftsstelle des DBV

Ihr Ansprechpartner:
Herr Dr. Jürgen Warmbrunn
Bei Antwort bitte angeben: Wa/
Telefon: 0 64 21/184-150
Telefax: 0 64 21/184-139
E-Mail: warmbrunn@herder-institut.de
Internet: www.aspb.de
UST-IdNr.: DE190565378

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Datum: 19.09.2007

Kurzbericht der ASpB / Sektion 5 im DBV

zur DBV-Beiratssitzung am 24. und 25. September 2007 in Münster

Schwerpunkt der Tätigkeit von Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle der ASpB / Sektion 5 im DBV seit der letzten Beiratssitzung war die Vorbereitung der 31. ASpB-Tagung, die unter dem Motto „Kooperation versus Eigenprofil?“ vom 25. bis 28. September 2007 in der Technischen Universität Berlin stattfindet. Zum Ende der Frist für Online-Anmeldungen hatten sich bereits über 400 Teilnehmer/-innen registriert.

Die nur zweijährlich stattfindenden Tagungen sind für die ASpB / Sektion 5 von zentraler Bedeutung und der große Zuspruch für die diesjährige Tagung ist damit ein sehr positives Signal für ihre weitere Arbeit. Zwanzig Sessions, Workshops und Produktpräsentationen, eine umfangreiche Firmenausstellung sowie ein reiches Rahmenprogramm werden Spezialbibliothekaren/-innen insbes. aus dem deutschsprachigen Raum die Möglichkeit zur fachlichen Fort- und Weiterbildung, aber auch zum informellen Erfahrungsaustausch bieten.

Im Rahmen der ASpB-Tagung finden auch das 7. Fortbildungstreffen der Arbeitsgruppe Fachreferat Naturwissenschaften (AGFN) „Fachreferat 2007 – Zwischen Alltag und Web 2.0“ sowie die Mitgliederversammlungen der ASpB / Sektion 5 im DBV und der Gesellschaft für das Bibliothekswesen und die Dokumentation des Landbaus (GBDL) statt. Die Mitglieder der ASpB / Sektion 5 im DBV werden dabei in diesem Jahr die Zusammensetzung des Beirats in den Jahren 2007 bis 2011 bestimmen.

Hervorzuheben ist auch im Blick auf die sonstige bibliothekarische Tagungslandschaft, dass die Teilnahme an der ASpB-Tagung für Referendare/-innen, Anwärter/-innen, Studenten/-innen, Auszubildende und Arbeitssuchende nach wie vor kostenlos ist und nicht-kommerzielle Aussteller lediglich die durch ihre Teilnahme entstehenden tatsächlichen Kosten, aber keine Standmiete o.ä. zahlen müssen. Diese besondere Förderung von finanziell nicht sonderlich gutgestellten Teilnehmern und Organisationen sieht die ASpB trotz der daraus resultierenden zusätzlichen Arbeitsbelastung

Vorstand:

Vors.: Dr. Jürgen Warmbrunn
Herder-Institut e.V.
- Bibliothek -
Gisonenweg 5-7
35037 Marburg
Tel.: 06421/184-150
Fax: 06421/184-139
E-Mail: warmbrunn@herder-institut.de

Ursula Flitner, M.A.
Max-Planck-Institut f. Bildungsforschung
Bibliothek
Lentzeallee 94
14195 Berlin
Tel.: 030/82406-229
Fax: 030/8249939
E-Mail: flitner@mpib-berlin.mpg.de

Günter Macht
Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn
Tel.: 0228/147022
Fax: 01805/7348703803
E-Mail: guenter.macht@bnetza.de

Geschäftsstelle:

Jadwiga Warmbrunn, M.A.
Herder-Institut e.V.
- Bibliothek -
Gisonenweg 5-7
35037 Marburg
Tel.: 06421/917-841
Fax: 06421/184-139
E-Mail: geschaeftsstelle@aspb.de

(Notwendigkeit zur Einwerbung von weiteren Sponsoren und Teilnehmern an der Firmenausstellung) als sinnvoll und für die Förderung von arbeitslosen oder noch nicht im Beruf stehenden Kolleginnen und Kollegen wie auch von Non-profit-Organisationen notwendig an.

Der Tagungsort und –termin für die 32. ASpB-Tagung 2009 wird während der ASpB-Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Die frühe Bekanntgabe soll helfen, mögliche Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen zu vermeiden.

Weitere wichtige Arbeitsgebiete und Themen der ASpB im Jahre 2007 waren bisher:

- gezielte Beratung der Mitglieder zu allen spezialbibliothekarischen Fragestellungen
- Mitgliederwerbung / Öffentlichkeitsarbeit
- Änderungen im Urheberrecht und Folgen für insbes. kleinere oder mittlere Spezialbibliotheken
- Änderung der Leihverkehrsordnung und ihre Auswirkung auf Spezialbibliotheken
- DFG-Bibliotheksförderung im Bereich der Spezialbibliotheken

gez. Dr. Jürgen Warmbrunn
Vorsitzender ASpB / Sektion 5 im DBV

Kurzbericht der DBV-Sektion 3A für den Beirat in Münster

Mitgliederstand: 99 (Neuzugang: Stadtbibliothek Frechen)

Vorstand:

Barbara Brockamp, Stadtbibliothek Minden
Sigrid Münch, Stadtbibliothek Baden-Baden
Angelika Spiecker, Stadtbibliothek Greifswald

Mitteleinsatz:

DBV-Mittel für das Jahr 2007: 2.318,06 Euro
Ausgaben: 867,50 Euro

Sitzungen:

Im Jahre 2007 hat eine Vorstandssitzung während des Bibliothekartages in Leipzig stattgefunden.

Dort hat ebenfalls, inzwischen zum zweiten Mal als gemeinsame Mitgliederversammlung der Sektionen 3A, 3B und 6, die Mitgliederversammlung der Sektion stattgefunden.

Am 12./13.11.2006 fand in Rendsburg eine gemeinsame Vorstandssitzung der drei Sektionen statt. Außerdem tagte der Sektionsausschuss.

Fortbildung:

Die gemeinsam mit den Sektionen 3A und 6 für den Bibliothekskongress angedachte Fortbildung wurde leider vom Programmkomitee nicht angenommen.

Mitarbeit in Gremien

Steuerungsgruppe der DBS

BIX-Steuerungsgruppe

Lektoratskooperation

In der RFID-Anwendergruppe und der Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit hat die Sektion ihr Mandat auf die Vertretung der Sektion 3B übertragen.

Bibliothek des Jahres

Die Sektion hat auf der Mitgliederversammlung beschlossen, die Bewerbung der Gefangenenbücherei der JVA Münster zu unterstützen.

Themen der Sektion 3A

Die schwierige Situation der Fachstellen in vielen Bundesländern betrachtet auch die Sektion 3A mit Besorgnis. Daneben müssen aber auch Schwerpunkte der Arbeit im Bereich „Besondere Benutzergruppen“, z.B. Migranten, bei der Ausbildungssituation für Fachpersonal und bei der Finanzlage der Bibliotheken liegen.

Barbara Brockamp

Vorsitzende der Sektion 3A